

Tierpark Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Bearbeitungsstand 11.12.2013

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan

Tierpark Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 00.00.0000 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. im Erfolgsplan

die Erträge	<u>2.146.468 €</u>
die Aufwendungen	<u>2.282.423 €</u>
der Jahresgewinn	<u></u>
der Jahresverlust	<u>-135.954 €</u>

1.2. im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-40.566 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	<u>-516.321 €</u>
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	<u>516.321 €</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	<u>0 €</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 €</u>

Cottbus,

Frank Szymanski
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus

Erfolgsplan 2014

Nr.	Ist 2012 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
1. Umsatzerlöse	515.196	551.000	585.000	605.000	670.000	690.000
2. Erhöhung od. Verminderung d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.533.488	1.500.020	1.561.468	1.711.000	1.536.700	1.524.800
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	26.222	38.900	51.668	60.688	66.453	73.997
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren						
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen						
6. Personalaufwand	1.285.496	1.418.549	1.451.020	1.469.350	1.498.737	1.528.610
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung						
dav. f. Altersversorgung						
7. Abschreibungen	149.069	160.000	169.418	166.100	167.200	172.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	597.770	604.000	661.985	800.000	630.000	610.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	16.349	-131.529	-135.954	-119.450	-89.237	-95.810
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	3.721					
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen						
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	3.721					
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.070	-131.529	-135.954	-119.450	-89.237	-95.810
15. Außerordentliche Erträge						
16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern	1.074					
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	18.996	-131.529	-135.954	-119.450	-89.237	-95.810
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses						
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen						
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen	18.996	-131.529	-135.954	-119.450	-89.237	-95.810

Finanzplan 2014

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ist 2012 TEUR	Plan 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
1.	± Jahresgewinn/Jahresverlust	18.996	-131.529	-135.954	-119.450	-89.237	-95.810
2.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände d. Anlagevermögens	149.069	160.000	169.418	166.100	167.200	172.000
3.	± Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-26.222	-38.900	-51.668	-60.688	-66.453	-73.997
4.	± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-35.500	-22.361	-22.361	-9.317		
5.	± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	4.174					
6.	± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge						
7.	± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.435					
8.	± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-707					
9.	= Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	118.245	-32.790	-40.566	-23.355	11.510	2.193
10.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	89.456					
11.	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens						
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14.	+ sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	89.456					
16.	- Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-89.456	-137.500	-516.321	-195.800	-1.069.500	-794.500
17.	- Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18.	- Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19.	- sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-89.456	-137.500	-516.321	-195.800	-1.069.500	-794.500
21.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-89.456	-137.500	-516.321	-195.800	-1.069.500	-794.500
22.	+ Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23.	+ Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
24.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
25.	+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	81.267	137.500	516.321	195.800	1.069.500	794.500
26.	+ Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
27.	= Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit	81.267	137.500	516.321	195.800	1.069.500	794.500
28.	- Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29.	- Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30.	- Auszahlungen an d. Gemeinde						
31.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32.	- Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33.	= Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit						
34.	= Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit	81.267	137.500	516.321	195.800	1.069.500	794.500
35.	+ Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36.	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37.	= Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38.	= Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	110.056	-32.790	-40.566	-23.355	11.510	2.193
39.	+ Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	15.532	65.000	70.000	29.434	6.079	17.589
40.	= Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	125.588	32.210	29.434	6.079	17.589	19.781

Vorbericht 2014

Einleitung und Vorbemerkung

Seit dem 1. Januar 2009 ist der Tierpark Cottbus als Eigenbetrieb der Stadt Cottbus organisiert. Für den Wirtschaftsplan 2014 konnte auf die vorläufigen Zahlen des Jahres 2013 (Stand 30.10.2013), auf die geprüften Jahresabschlüsse 2009 – 2011, den Jahresabschluss 2012 sowie auf die praktischen Erfahrungen seit 2009 zurückgegriffen werden.

Die Wirtschaftsplanung und hier insbesondere die Umsatzerlöse des Eigenbetriebes unterliegen als nicht veränderbare und schwer vorhersehbare Größe in erheblichem Maße den Wetterverhältnissen im Wirtschaftsjahr. Grundlage der Planung ist kaufmännische Vorsicht und die Heranziehung von 5-Jahres-Analysen. Extreme negative wie positive Spitzen bleiben unberücksichtigt, sind aber als Einzelereignisse nicht auszuschließen.

Erträge und Betriebskostenzuschuß

Die Einnahmen des Tierparks gliedern sich in

- Betriebskostenzuschuss
- Umsatzerlöse aus Eintritten
- sonstige Umsatzerlöse (Tierverkauf, Futterautomaten)
- sonstige Einnahmen (Pachteinnahmen, Spenden, Auflösung Sonderposten, ...)

Der bis 2017 verstetigte mittelfristige Betriebskostenzuschuss beträgt 1.404.400 € (2013: 1.402.700). Als nur temporär veranschlagte, nicht verstetigte Erhöhungen dieses Zuschusses sind für 2014 zu nennen:

- 30.000 € Sanierung Sanitärtrakt Sozialgebäude/Umkleidebereiche
- 22.100 € Nicht-investive Aufwendungen, die das Interreg-Projekt Raubtierhaus begleiten (D-PL-Treffen, zweisprachige Schautafeln, ...) [von diesen 22.100 € fließen nach Abrechnung des Förderprojektes 85 % zurück an die Stadtkasse]

Damit beträgt 2014 der Betriebskostenzuschuss 1.456.500 €

Die Planung der Umsatzerlöse basiert auf 2014 konstanten Eintrittspreisen sowie einer Steigerung der Einnahmen aus Eintritten um 6 %, die im Jubiläumsjahr 2014 mit der Eröffnung des Raubtierhauses sowie einer weiteren Etablierung des Tierparks als Ausflugsziel auch für den polnischen Teil der Euroregion als realistisch eingeschätzt wird. Die Mittelfristplanung sieht eine Eintrittspreiserhöhung ab 2016 vor, bei der wie stets aus kaufmännischer Vorsicht ein geringfügiger Besucherrückgang im Erhöhungsjahr einkalkuliert wird, der im Folgejahr 2017 kompensiert wird.

Hinweis: Im Erfolgsplan wird unter Nr. 4 unter „Sonstige betriebliche Erträge“ der städtische Zuschuss zusammen mit den sonstigen Einnahmen (Pacht- und Betriebskostenabrechnung Gaststätte, sonstige Kleinerlöse) und den Erträgen aus der Auflösung aus Sonderposten als Summe aufgeführt.

Aufwendungen

Der Personalaufwand für 32 Mitarbeiter (davon 1 MA Vorruhestand Freizeitphase) bildet mit großem Abstand den größten Einzelposten. Die Planung Personalaufwand berücksichtigt eine eventuelle befristete Einstellung ausgelernter Azubis sowie eine Altersteilzeitregelung. Nach dem Personalaufwand folgt der Aufwand für Futter, Energie, Reparatur/Instandhaltung und Bewachung. Der Aufwand im Sachkostenbereich weist gegenüber dem Vorjahr keine grundlegenden Veränderungen auf.

Die in 2014-2016 dargestellten Erhöhungen unter Nr.8 „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ sind temporär und durch die notwendige Sanierung Sozialgebäude bedingt sowie in 2014 zusätzlich durch geförderte, das Interreg-Projekt Raubtierhaus begleitende Aufwendungen.

Der Aufwand für Abschreibungen gliedert sich in „Altabschreibungen“ (Anlagevermögen vor Eigenbetriebsgründung) und Abschreibungen für verschiedene Kleininvestitionen der letzten Jahre. Denjenigen Investitionen, die über den Investitionskostenzuschuss getätigt werden können, stehen entsprechende Auflösungen von Sonderposten gegenüber.

Investitionsplan

Zuschüsse für Investitionen werden wie in den vergangenen Jahren separat von Betriebskostenzuschuss im eigentlichen Sinne ausgewiesen. Für die Investitionen nach Investitionsplan werden Sonderposten gebildet und parallel zum Anfall der Abschreibungen aufgelöst. Diese Investitionen sind also für den Eigenbetrieb ergebnisneutral.

Der 1. BA Raubtierhaus mit einer Gesamtbausumme von 1.000.000 € wird insgesamt mit 150.000 € Eigenanteil und mit 850.000 € Fördergeldern realisiert. Der entsprechende Fördervertrag wurde im 1. Quartal 2013 unterzeichnet. Für die im Sommer 2013 begonnenen Arbeiten werden in 2013 voraussichtlich 490.000 € abgerechnet sein. In Abhängigkeit vom Wetter werden die Arbeiten voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte 2014 abgeschlossen und termingerecht abgerechnet. Im Investitionsplan 2014 sind für 2014 die geschätzten ausstehenden Summen des 1. BA Raubtierhauses aufgeführt (350.000 €), deren Abrechnung erst 2014 erfolgt. Als Grundlage für eine mögliche Bewerbung um weitere Fördergelder sind 57.300 € im Investitionsplan eingestellt.

Eigenkapitalentwicklung

Im Wirtschaftsjahr ist ein Verlust in Höhe von 135.954 € geplant. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen und führt zu einer Reduktion des Eigenkapitals.

Kredite

Der Eigenbetrieb Tierpark Cottbus hat keine Kredite aufgenommen. Daher entfällt eine entsprechende Anlage lt. Eigenbetriebsverordnung

Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb beginnt das Wirtschaftsjahr 2014 – auch mit Blick auf ein erfolgreiches Jahr 2013 – mit ausreichender Liquidität. Bei Erfüllung des Wirtschaftsplanes ist eine Veränderung des

Zahlungsmittelbestandes auf rund 29.434 € zum Jahresende 2014 zu erwarten. Damit ist die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes jederzeit gewährleistet

Tierbestand

Im Tierbestand sind im Jahr 2014 keine den Personal- oder Sachaufwand maßgeblich beeinflussende Veränderungen geplant. Der Großkatzenbereich des Raubtierhauses wird wieder mit Tigern besetzt werden. Mögliche weitere Bestandsveränderungen beziehen sich vornehmlich auf das Zusammenstellen von Zuchtpaaren, andere Bestandsergänzungen oder die Abgabe eigener Nachzuchttiere.

Ausblick

Nach den sehr guten Jahren 2011 und 2012 und einem in der 1. Jahreshälfte schwierigen 2013 blickt der Eigenbetrieb weiterhin optimistisch in die Zukunft. Es bleibt auch im Geschäftsjahr 2014 ehrgeiziges Ziel, möglichst viele Cottbuser, Gäste und Touristen in den Cottbuser Tierpark zu locken, die hier Erholung finden, Ihr Wissen um Tier und Natur erweitern und unsere Ziele im Natur- und Artenschutz sowie in der Forschung unterstützen können. Neue Besucherpotentiale werden hier vor allem in Polen sowie in den Urlaubsgebieten der Cottbuser Umgebung gesehen. Die Zusammenarbeit mit Polen und hier vor allem mit der Euroregion Spree-Neiße-Bober ist auf unterschiedlichsten Ebenen gut angelaufen und wird in 2014 ausgebaut. Die Bewahrung und Schärfung unseres tiergärtnerischen Profils bleibt fortwährend eine wichtige und zuweilen schwierige Aufgabe. Die Strukturen des Eigenbetriebes haben sich bewährt und funktionieren gut. Für die weitere Arbeit wünscht sich der Eigenbetrieb Tierpark weiterhin Vertrauen in seine Arbeit, ein möglichst hohes Maß an Planungssicherheit und die weiterhin gute und effiziente Zusammenarbeit der mit dem Eigenbetrieb beschäftigten städtischen Strukturen.

Cottbus, 11.12.2013

Dr. Jens Kämmerling

(Werkleiter und Tierparkdirektor)

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirkenden Einnahmen und Einnahmen

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -				
	2014	2015	2016	2017	2018
2014					
2014					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinden auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

Nr.	Bezeichnung	Ist 2012 €	Plan 2013 €	V-Ist 2013 €	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €
1.	Einzahlungen							
	Zuschüsse der Gemeinden	1.573.500	1.540.200	2.030.200,00	1.972.821	1.800.200	2.493.900	2.198.900
	davon als Kapitalzuschüsse							
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste							
	davon als Investitionszuschüsse - siehe a) -	233.900	137.500	627.500	516.321	195.800	1.069.500	794.500
	davon als Betriebskostenzuschüsse	1.339.600	1.402.700	1.402.700	1.456.500	1.604.400	1.424.400	1.404.400
	davon als Verlustausgleichszuschüsse							
2.	Darlehen der Gemeinden							
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinden							
	Einzahlungen gesamt	1.573.500	1.540.200	1.540.200	1.972.821	1.800.200	2.493.900	2.198.900
1.	Auszahlungen							
	Ablieferungen an die Gemeinden	26.424	26.680	26.680	47.940	31.795	31.795	31.795
	- von Gewinnen							
	- von Konzessionsabgaben							
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	26.424	26.680	26.680	47.940	31.795	31.795	31.795
	- bei Eigenkapitalentnahmen							
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinden einschl. Zinsen							
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinden							
	Auszahlungen gesamt	26.424	26.680	26.680	47.940	31.795	31.795	31.795

a) davon 490.000 € V-Ist zum 31.12.2013 laut Schätzung für 1. BARTH

Investitionsplan 2014

Nr. Maßnahme		Planjahr 2014 €	2015 €	Folgejahre 2016 €	2017 €	Summe Jahre €
Gebäude und bauliche Anlagen		430.721	150.000	1.000.000	700.000	2.280.721
1	Raubtierhaus	57.300	150.000	1.000.000	700.000	1.907.300
2	VKE Investition Neubau Tigeranlage FB 23	23.421				23.421
3	Fertigstellung 1. BA Raubtierhaus (INTERREG IV a)	350.000				350.000
4						
5						
6						
Technische Anlagen und Maschinen		65.600	45.800	67.500	92.500	271.400
1	Fahrzeuge	50.000	20.000	40.000	70.000	180.000
2	Technik	15.600	25.800	27.500	22.500	91.400
3						
4						
5						
6						
Betriebs- und Geschäftsausstattungen		20.000		2.000	2.000	24.000
1	Kühlzellen Wirtschaftshof	20.000				20.000
2	Bürostühle			2.000	2.000	4.000
3						
4						
5						
6						
Investitionen gesamt		516.321	195.800	1.069.500	794.500	2.576.121
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen		516.321	195.800	1.069.500	794.500	2.576.121
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Investitionszuwendungen Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven		516.321	195.800	1.069.500	794.500	2.576.121

Anmerkung lfd. Investitionsmaßnahme Raubtierhaus (Interreg): Schlußrechnung in 2014 in Abhängigkeit Baufortschritt IV/2013

Stellenübersicht 2014

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen	2013 Anzahl Stellen	Plan 2014 Anzahl Stellen	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
1		1	1	
2	1	1		
2 Ü	1	1		
3				
4				
5	23	23	23	
6	1	1	1	
7				
8	1	1	1	
9	3	3	3	
10	1	1	1	
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	32	32	31	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2014 Anzahl Stellen	Beschäftigt am 01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
Azubi		3	4	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

Entgeltgruppe	Plan 2013 Anzahl Stellen	Plan 2014 Anzahl Stellen	Erläuterungen
2 Ü	1	1	Freizeitphase ATZ